



# Pfarrblatt

## der Pfarre Brunnkirchen

Ausgabe Oktober 2013

*„Wer singt, betet doppelt“ – dieses Sprichwort habe ich als Kind oft gehört. Ob richtig oder falsch, im Gottesdienst am Sonntag wurde unbedingt gesungen.*

*Das hat sich bis heute nicht geändert. Im Gegenteil: von der erneuerten Orgel über unseren Organisten Prof. Rethaller bis hin zu modernem Liedgut mit Gitarrenbegleitung trägt vieles dazu bei, dass unsere Musik nicht nur Gott ehrt, sondern auch uns Menschen erfreut.*

*Eine maßgeschneiderte Hilfe auf diesem Weg dürfen wir in wenigen Monaten erwarten, wenn zum Adventbeginn das „**neue Gotteslob**“ ausgeliefert wird – zunächst nur das für den kirchlichen Gebrauch. In wenigen Monaten wird es das Buch dann auch für den Gebrauch daheim geben – für sich selbst, für die ganze Familie oder als Geschenk.*

*Mit dem neuen Gebet- und Gesangbuch wollen wir den Gottesdienst am Sonntag als **das Fest unserer Gemeinde** stärken. Ab 1. Dezember 2013 werden wir daher jeweils drei biblische Texte hören: eine Lesung aus dem Alten, eine aus den Neuen Testament und das Evangelium vom Sonntag. Der Ruf vor dem Evangelium soll nicht mehr länger fehlen und wir werden das eine oder andere neue Lied lernen, um aus einem immer größeren Vorrat stets was Passendes hervorholen zu können. So bitte ich um wohlwollende Aufnahme des neuen Gotteslob-Buches, dann werden wir bald vertraut sein damit.*

*Am 20. Oktober feiern wir das **Erntedank-Fest**. Als Bewohner des „gelobten Landes“ haben wir mehr Grund zum Danken als fast alle Menschen auf dieser Welt. Lasst uns weiter mit den Notleidenden teilen, doch auch wir als Pfarre brauchen manche Mittel, um unseren Dienst zu erfüllen. Zweitausend Euro kosten die Liederbücher für unsere Pfarrkirche. Helfen Sie bitte mit Ihrem persönlichen Erntedank bei der Finanzierung dieser neuen Bücher und wir werden uns viele Jahre daran erfreuen. Auch der Herrgott soll seine Freude mit uns haben, denn „**wer singt, betet doppelt**“.*

*Ich danke von Herzen und erbitte Ihnen Gottes Schutz und Segen.*

*Ihr Pfarrer  
Pater Maurus*

*P.S.: Wer einen Kurzbesuch des Pfarrers in den Tagen vor dem hl. Abend wünscht (zum Beispiel aufgrund von fehlender Mobilität), möge das bitte dem Pfarramt mitteilen. Theresa nimmt Ihre Wünsche gerne entgegen, ebenso den Hinweis, ob der/die Besuchte die hl. Kommunion empfangen möchte oder nur ein Gespräch wünscht.*

*Kontakt: Tel. 0664/4116877 E-Mail: pfarre.brunnkirchen@gmail.com*

# Rückblick/Vorschau

## **Firmung 2013/2014**

Sieben Jugendlichen aus unserer Pfarre spendete Abt Columban am 13. April das Sakrament der Firmung. Lena, Philipp, Michael, Gordian, Laurenz, Stefan und Eva hatten sich in den Firmstunden mit Pater Maurus, Theresa Gruber und Brigitte Müller gut auf das Fest vorbereitet.



*Foto: Andrea Rethaller*

Es gibt auch 2014 wieder eine Pfarrfirmung in Brunnkirchen (falls genügend Anmeldungen erfolgen). Wenn du spätestens im April 2002 geboren bist und nächstes Jahr gefirmt werden möchtest, melde dich bitte an einem der nächsten Sonntage nach der Hl. Messe im Pfarramt. Anmeldeschluss ist der 27. Oktober.

## **Erstkommunion 2013/2014**

Jonas Reiter, Jana Fürnkranz, Elias Hoffstadt, Alexander Vock, Michael Mayer, Viktoria Rethaller, Tatiana Tanzer, Julian Grüner, Jonas und Leonie Halmetschlager und Hemma Hintenberger haben heuer zum ersten Mal die Hl. Kommunion empfangen.



*Foto: Andrea Rethaller*

Die **Vorbereitung zur Erstkommunion 2014** beginnt im November. Zu einer Vorbesprechung zwecks Kennenlernen und Terminvereinbarung laden wir die Kinder und Eltern am Sonntag, 27. Oktober, nach der Hl. Messe ins Pfarrheim ein.

# Rückblick

## Sommerlager der Minis am Weyrerteich

Wie geplant verbrachten wir heuer vom 14. – 18. Juli wieder gemeinsame Tage am Weyrerteich. Am Sonntagnachmittag startete unser Konvoi Richtung Waldviertel. Mit dabei waren Michael Wedl, Lena Seitner, Stefan und Lukas Haasler, Jakob Böhm, Maresa Hintenberger, Clara Aufreiter und Alexander Vock. Petra Sedelmaier hat das Betreuersteam verstärkt.

Im Fischerhaus am Weyrerteich im Gemeindegebiet von Ottenschlag kann man wirklich abschalten, Ruhe genießen, die Natur erleben. "Können wir einfach einmal nichts tun?" war ein Vorschlag der Kinder, der sogleich umgesetzt wurde. Sehr schnell konnten die Kids und Jugendlichen sich einlassen auf "einfach Sein" im wahrsten Sinne des Wortes. So ließen wir die Tage kommen und gehen. Kulinarisch bestens versorgt - jeder sorgt hier für jeden - und alle kommen dran. Einmal für die anderen da sein - einmal sich verwöhnen lassen. Familie Pritz organisierte einen abendlichen Besuch bei der Sternwarte nahe Martinsberg. Beim Blick in das All staunten wir über Gottes große weite Welt. Die Nachtwanderung ohne Taschenlampe, aber mit Pater Maurus, ließ uns den Wald auf ganz neue Art erleben. Zum Abschluss gab es noch einen Fischerkurs in Bernreith. Meister Markus ließ uns selbst Hand anlegen: Fischen, Ausnehmen und Würzen, Grillen und Verspeisen unserer leckeren Beute.



Fotos: Theresa Gruber



## Im Gespräch

**Frauenrunde:** Seit fast fünf Jahren leitet Käthe Mayrhofer aus Tiefenfucha die „Frauenrunde“ unserer Pfarre. Aus diesem Anlass bat die Redaktion des Pfarrblattes Käthe zum Interview.

**Pfarrblatt:** Was waren die Schwerpunkte der Arbeit der Frauenrunde in den letzten Jahren?

**Käthe:** Ich möchte nur ganz kurz einige davon anklingen lassen: Wir laden mehrmals jährlich an Sonntagen nach dem Gottesdienst zu Pfarrkaffees ein. Wir bereiten Agapen bei den Jubelpaar-Messen oder beim Erntedankfest vor und laden vor Ostern die Senioren zu einer Kreuzwegandacht mit anschließender Kaffeejause ein. Wir organisieren das Binden und den Verkauf von Adventkränzen und Palmbuschen, sowie den Verkauf von Weihnachts- und Osterbäckereien. Da möchte ich mich an dieser Stelle auch gleich bei allen recht herzlich für die vielen Torten-, Kuchen- und Keksspenden bedanken.

**Pfarrblatt:** Und was passiert mit den Einnahmen?

**Käthe:** Mit dem Geld konnten und können wir viele Vorhaben in der Pfarre mitfinanzieren. So haben wir uns z.B. bei der Anschaffung neuer Ministrantengewänder und an der Restaurierung von liturgischen Geräten und Statuen beteiligt. Unsere Kassa wird übrigens jährlich im Rahmen der Kirchenrechnung geprüft.

**Pfarrblatt:** Du hast die Pfarrkaffees erwähnt, das macht viel Arbeit für wenige Stunden.

**Käthe:** Ja, das stimmt schon. Aber das nehmen wir bewusst in Kauf: Die Pfarrangehörigen sollen sich zu gemütlichen Stunden und zum Gedankenaustausch zusammenfinden können. Dazu bieten die Pfarrkaffees wirklich eine gute Gelegenheit. Die Vorbereitung, die Bedienung und das Wegräumen samt Pfarrheimreinigung braucht natürlich viele Leute. Und außerdem sind wir auch auf die Mehlspeisspenden angewiesen.

**Pfarrblatt:** Gibt es genug Freiwillige?

**Käthe:** Es gibt einen „harten“ Kern, der regelmäßig dabei ist. Aber wir würden uns über Zuwachs und jede weitere Kraft, die mithelfen will, sehr freuen.

**Pfarrblatt:** Was sind die nächsten Aktivitäten?

**Käthe:** Für das Erntedankfest am 20. Oktober werden Kirchenschmuck, Erntekrone und die anschließende Agape vorbereitet.

**Pfarrblatt:** Willst du zum Abschluss noch auf Besonderes hinweisen?

**Käthe:** Es ist mir ein Bedürfnis, die Frauenrunde wieder ins Gespräch zu bringen. Nicht, weil wir uns hervortun wollen, nein, der Grund ist vielmehr, dass wir uns über neue Helferinnen sehr freuen würden. Wir sind nur eine kleine Gruppe in unserer Pfarre, und wir möchten zum Wohle der Pfarrgemeinde auch gerne so weiterarbeiten wie bisher. Mit mehr Frauen ginge das allerdings um vieles leichter.

**Pfarrblatt:** Wir wünschen dir und der Frauenrunde alles Gute und danken für das Gespräch.

Wer Interesse an der Mitarbeit in der Frauenrunde hat, kann sich gerne direkt an Käthe Mayerhofer (Tel.: 02739/2118) wenden.



# **Pfarr - Reisen**

## **Rückblick - Irlandreise August 2013**

Vom 20. bis 27. August fand unsere große Pfarrreise nach Irland statt. Ein Direktflug von Wien nach Dublin brachte unsere Gruppe auf die grüne Insel. Ziele waren ausgewählte Höhepunkte – zusammengestellt von Brigitte und Thomas Müller und realisiert mit Hilfe von Moser-Reisen, Linz.

Neben reinem Sightseeing in Dublin und Belfast (inkl. des neuen Titanic-Zentrums) besuchten wir Downpatrick in Nordirland, wo der irische Nationalheilige Patrick wirkte, die Klosteranlage von Clonmacnoise am Shannon-River und Glendalough in den Wicklowbergen, die Klosteranlage des Hl. Kevin.

Naturwunder, wie die Cliffs of Moher, die Karstlandschaft des Burren oder die Wildnis von Connemara, hinterließen unvergessliche Eindrücke.

Die Gottesdienste mit P. Maurus in der St. Patrick's RC Church in Downpatrick in Nordirland, mit einer Internet-Live-Übertragung, in einer Kapelle der Kylemore Abbey, dem ältesten irischen Benediktinerkloster oder in der St. Kevin's Church in Glendalough, sind allen noch gut in Erinnerung.



In Belfast empfing uns Rev. Ian Hart von der Presbyterian Church sehr herzlich (Bild links) und erläuterte uns aus seiner Sicht den Konflikt um Nordirland.

Besuche in einer Whiskey-Destillerie, der Guinness-Brauerei oder in den Pubs im berühmten Temple-Bar-Bezirk im Herzen von Dublin rundeten unser Reiseprogramm ab.



*Fotos: Anton Lackinger/Thomas Müller*

## **Istanbul – wir kommen**

Die nächste Pfarrreise führt uns vom 1. bis 4. Mai 2014 nach Istanbul.

Für diese Reise liegen Detailinformationen zu Reiseprogramm und Preis beim Schriftenstand in der Pfarrkirche auf. Anmeldungen sind ab sofort im Pfarramt oder bei Familie Müller in Thallern (Tel. 02739/2227) möglich.

## **Aus dem Pfarrgemeinderat**

In der letzten Pfarrgemeinderatssitzung wurde beschlossen, die Familiengottesdienste wieder an Sonntagen zu feiern, allerdings zu keinen Fixterminen, sondern anlassbezogen und zur normalen Gottesdienstzeit um 08.30 Uhr. Die Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

## **Aus dem Pfarrkirchenrat**



Die Bautätigkeit in der Pfarre hat sich im heurigen Jahr wiederum in den Friedhof verlagert. Als Erstes wurde die Platzgestaltung vor der Urnenwand in Angriff genommen und bereits abgeschlossen. Es soll aber heuer auch noch die Reparatur der ostseitigen Einfriedungsmauer durchgeführt werden. Hier wird der schadhafte Verputz zur Gänze

abgeschlagen und erneuert und auch die Mauerabdeckung instandgesetzt.

*Bericht: Anton Raffel*

## **Sechs neue Minis**

Unsere Minis, Michael Wedl, Lena Seitner, Stefan und Lukas Haasler, Laurenz und Vinzenz Starkl und Michael Sedelmaier haben Zuwachs bekommen: Seit vorigen Sommer gehören Jakob Böhm, Maresa Hintenberger und Clara Aufreiter zur Gruppe und seit heuer verstärken Viktoria Rethaller, Alexander Vock und Hemma Hintenberger das Ministrantenteam. Wir wünschen den Kindern viel Freude bei ihrem Dienst. Petra Sedelmaier ist aus dem Ministrantendienst ausgeschieden, unterstützt aber Theresa noch fallweise bei ihrer Arbeit mit den Minis. Danke Petra!

## **Liederabend**

Es geht weiter: **Dir, Herr, will ich singen und spielen.** Unter diesem Motto können Sie einen Abend für sich selbst, für Gott, für ein Miteinander verbringen. Gestaltet mit Liedern, Texten, Geschichten, Bitten und Dank. Ausklang bei einer Agape. Nächster Termin: Freitag, 18. Oktober, um 19 Uhr im Pfarrheim.

## **Gottesdienst für Trauernde**

Im letzten Jahr wurde dieser Gottesdienst sehr gut angenommen, deshalb laden wir auch heuer wieder alle diejenigen, die einen geliebten Menschen verloren haben ein, teilzunehmen. Lassen Sie sich tragen von einer wohlwollenden Gemeinschaft im Feiern, Beten, Trauern und Gedenken.

Termin: Samstag, 23. November, um 18 Uhr in der Pfarrkirche.

## **Adventkranzbestellung**

Wie jedes Jahr, können auch heuer wieder bei der Frauenrunde Adventkränze bestellt werden. Um allen (Farb)wünschen gerecht werden zu können, bitten die fleißigen Flechterinnen um eine Bestellung bis spätestens 20. November.

Kontakt: Käthe Mayrhofer Tel. 02739/2118

# Termine

12. Oktober	14.00 Dankmesse der Jubelpaare 2013 anschließend Jause im Pfarrheim
18. Oktober	19.00 Liederabend im Pfarrheim
20. Oktober	08.30 Erntedankfest, Weltmissionssonntag anschließend Agape der Frauenrunde
01. November	08.30 Hl. Messe in der Pfarrkirche 10.00 Hl. Messe in Tiefenfucha 14.00 Allerheiligenandacht auf dem Friedhof
02. November	18.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche anschließend Friedhofsgang mit Gräbersegnung
17. November	08.30 Pfarrgottesdienst, Caritas - Elisabethsonntag
23. November	18.00 Gottesdienst für Trauernde
01. Dezember	1. Adventsonntag 08.30 Hl. Messe in der Pfarrkirche mit Adventkranzweihe
07. Dezember	18.00 Barbarafeier in Tiefenfucha
08. Dezember	Mariä Empfängnis, 2. Adventsonntag 08.30 Festgottesdienst, anschließend Pfarrkaffee der Frauenrunde mit Verkauf von Weihnachtsbäckereien
21. Dezember	06.00 Rorate anschließend Frühstück im Pfarrheim
24. Dezember	Hl. Abend 15.30 Wort-Gottes-Feier mit Kindern 22.00 Christmette
25. Dezember	Hochfest der Geburt des Herrn 08.30 Festgottesdienst
31. Dezember	16.00 Jahresschlussgottesdienst
Am 8. Dezember wird Prof. Franz Haselböck beim Gottesdienst auf unserer Orgel spielen.	

Impressum: Inhaber, Herausgeber, Hersteller: alle 3506 Brunnkirchen, Pfarrgasse 4  
Redaktion und Layout: Pater Maurus, Theresa Gruber, Brigitte u. Thomas Müller  
<http://pfarre.kirche.at/brunnkirchen>  
Druck: Hausdruckerei der Diözese St. Pölten  
Klostergasse 15, 3100 St. Pölten

# Geschichte zum Nachdenken

---

## Pharisäer und Zöllner

Zwei Welten gingen hinauf zum Tempel, um zu beten. Die Erste Welt, die Welt der Industrienationen, stellte sich ganz vorne hin und sprach: „Ich danke dir Gott, für unsere gotischen Kathedralen und für unsere modernen Pfarrzentren. Du weißt hoffentlich, was du an uns hast. Wie gut, dass ich nicht so bin, wie diese Hungerleiderin, die Dritte Welt. Sie liegt uns nur auf den Taschen und schickt ihren Überfluss an Menschen als Asylanten in unser Land. Ich gebe ja gerne meinen bescheidenen Beitrag für die Entwicklungshilfe, doch was zu viel ist, ist zu viel!“ Die Dritte Welt aber blieb am Ausgang stehen. Sie wagte nicht einmal, die Augen zum Himmel zu erheben. Sie betete: „Ich preise dich, Gott, mit Liedern und Tänzen unserer Völker; ich rufe dich an mit den Namen, die uns unsere Vorfahren gelehrt haben. Ich vertraue auf dich, auch wenn ich dich nicht verstehe. Warum gibt es so viel Ungerechtigkeit? Warum so viel Hunger und Armut? Warum geht es uns nicht so gut, wie der Ersten Welt? Wenn ich gesündigt habe, so bitte ich dich: Gott, sei mir Sünder gnädig!“ Und die Dritte Welt wagte kaum ihre Augen zu erheben.

Und siehe da! Die Hütten der Armen füllten sich mit Glanz. Die kleinen Holzkapellen konnten am Sonntag die Menschen nicht fassen. Alle teilten miteinander, was sie besaßen, und alle wurden satt.

In der ersten Welt aber wurden die großen Kirchen immer leerer. Die Menschen, mit allen Errungenschaften der Technik ausgestattet, wurden immer einsamer. Die Zahl der Särge überstieg bei weitem die Zahl der Kinderwagen. Erst starben die Bäume, dann die Menschen.

Als die Erste Welt merkte, dass sie sich von Gott und den Brüdern und Schwestern der Dritten Welt abgewandt hatte, drehte sie sich um. Sie sah die Dritte Welt, und sie sah, dass sie jung war. Jung und schön. Sie war nur entstellt von Armut, Hunger und Krieg. Die Erste Welt ging den langen Weg durch das Tempelschiff bis zur Tempeltür. Sie ging mit raschen entschlossenen Schritten. Die Dritte Welt kam ihr zögernd entgegen. Dort, wo sie sich trafen, berührten sie sich zaghaft, fielen sich dann in die Arme und küssten sich. „Jetzt sind wir nicht mehr die Erste und die Dritte Welt. Wir sind Eine Welt“, sagten sie froh. Und sie priesen Gott.

Gott segnete sie und schenkte ihnen, was sie sich wünschten: Leben, Gerechtigkeit und Frieden für alle. *(Quelle: Willi Hoffsummer, Kurzgeschichten 7)*



### **Weltmissions - Sonntag am 20. Oktober**

Der Weltmissions - Sonntag ist die größte Solidaritätsaktion der Welt. In allen Diözesen wird weltweit für die 1.100 ärmsten Missionsdiözesen gesammelt. Die Spenden gehen in diesem Jahr nach Myanmar (ehemals Burma), das zu einem der ärmsten Länder Welt zählt. Missio - Spendenkonto: 7.015.500, BLZ 60.000  
Verwendungszweck: WMS *(Quelle: www.missio.at)*